Inhalt

Karl Müller, Werner Wintersteiner
Wirkung und Wirklichkeit der Literatur.
Zu „Krieg und Frieden in der Literatur" 7

Karl Müller
Was der Tag mir zuträgt 15

Literatur als Kritik am Krieg

Ekkehart Krippendorff
Literatur und Rollentausch 23

Werner Wintersteiner
„Die Tragödie des Einzelnen aus der Statistik der Millionen befreien".
Über Literatur und Frieden 34

Krieg und Nachkrieg in der österreichischen Literatur

Johann Holzner
Neuanfänge: Pazifismus in der österreichischen Exilliteratur 53

Günther Stocker
„Der Krieg wird nicht mehr erklärt, sondern fortgesetzt."
Die österreichische Literatur im Schatten des Kalten Krieges 68

Klaus Amann
Desertion, Widerstand und Krieg
in der österreichischen Literatur nach 1945.
Ein Überblick 88

Hans Höller
„Du wirst also nie mehr sagen: Krieg und Frieden."
Die Sprache des Traumas und das Schreiben gegen den Krieg 109

digitalisiert durch:
IDS Basel Bern

Boris Previšić
Friedensräume zu Kriegszeiten.
Handkes poetologisch-politische Selektivität 119

Von Jünger bis Jelinek
Gewaltfaszination und Gewaltkritik

Herwig Gottwald
Ernst Jüngers Umgang mit dem Krieg von den *Kriegstagebüchern* bis zu den *Stahlgewittern* 135

Christian Schenkermayr
Schnitte durch die „Netz-Haut".
Literarische Medienkritik als Gewaltkritik im Werk Elfriede Jelineks 149

Brigitte Hipfl
Krieg als Unterhaltung.
Die Medien und der Krieg 165

Internationale Perspektiven
Fallstudie Nahostkrieg

Matthias Morgenstern
Freundliches Feuer, feindliches Feuer.
Krieg und Kriegsfolgen als Themen der israelischen Literatur 181

Andreas Pflitsch
Vom kämpferischen Pathos zur leiseren Wut.
Krieg und Frieden in der palästinensischen Literatur 202

Die Autorinnen und Autoren 211